

„Leierer“ gesucht - und gefunden!

Letztes Jahr war es still von Gründonnerstag bis zur Osternacht in Bergrothenfels, sehr still. Denn nicht nur die Glocken schwiegen, sondern es gab auch keine „Leierer“. In diesem Jahr war das anders! Nach einem Aufruf der Kirchenverwaltung ist eine stattliche Gruppe von über zwanzig „Leierern“, so heißt das Klappern in Bergrothenfels, zusammen gekommen. Das Besondere: Nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern zahlreiche Erwachsene meldeten sich, die das Leiern noch aus ihren früheren Ministrantentagen kannten. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle, die durch ihre Bereitschaft die Tradition des Leierns in Bergrothenfels erfolgreich wiederbelebt haben! Und ein großes Dankeschön auch an die Spende der Leierer für die Außenbeleuchtung der Kirchentreppe!



Das Team der Kirchenverwaltung Bergrothenfels



Die Leierer von Bergrothenfels mit ihren Instrumenten

Foto: Christine Krefß